



Von KMD ausgeführtes Bad
in einer Grand-Suite.

Innovation:

Steine unter Glas

KMD Natursteine in Gotha ist Spezialist für exklusive Innenausstattungen. Mit Two Lux® – Kombination aus Naturstein und Glas – hat das Unternehmen so genannten Weichgesteinen neue Horizonte erschlossen.

Das »Denklabor« liegt im Souterrain. Im Gegensatz zum gediegenen Ambiente in den oberen Etagen der Villa im Gothaer Stadtzentrum wirkt es nüchtern und aufgeräumt. Einziger Wandschmuck ist eine Serie Qualitätszertifikate, darunter das nach DIN EN ISO 9001:200, das die KMD nach Angaben der Geschäftsleitung als erster deutscher Natursteinverarbeiter erhalten hat.

In diesem Labor hat ein Spezialistenteam lange Arbeitsnächte in die Zukunft der Firma KMD Natursteine investiert. Das Ergebnis dieser Arbeit

nennt sich Two Lux® und ist mittlerweile als Marke und Gebrauchsmuster beim deutschen Patent- und Markenamt eingetragen.

Two Lux® ist eine kleine Sensation: Die Thüringer, die ihren Schwerpunkt im hochwertigen Bad- und Innenausbau haben, verbinden »Weichgestein« mit einem dünnen Spezialglas, sodass es nun auch für Waschtische, Küchenarbeitsplatten oder Bodenbeläge verwendet werden kann.

Geprüft und zertifiziert

»Two Lux® ist hoch resistent gegen Laugen, Säuren und organische Substanzen, extrem schlag- und kratzfest im Verhältnis zu normalem Floatglas und unempfindlich gegenüber trockener Wärme bis 140 °C bzw. feuchter Wärme bis 100 °C«, versichert KMD-Projekt-Geschäftsführer Matthias Platz. Überdies stecke Two Lux® hohe Temperatur-Wechselbeanspruchungen zwischen -10 und

+50 °C weg und gewährleiste durch seine Homogenität eine spiegelglasähnliche Oberfläche. Alle diese Eigenschaften wurden laut Platz durch ein autorisiertes Baustofflabor geprüft und zertifiziert. Die Innovation war bereits auf ersten Fachmessen in Deutschland und Dubai zu sehen (siehe den BAU-Bericht in NATURSTEIN 2/2005, ▷ S. 7 u. 8). »Das Interesse bei Architekten und Planungsbüros ist gewaltig«, berichtet Platz.

Praktikable Lösung für anspruchsvolle Kunden

Die Idee, Marmor, Muschelkalk oder Sandstein mit einer dünnen Glasschicht zu überziehen und damit auch badtauglich zu machen, ist nicht neu; auch Versuche, dies technisch umzusetzen, gab es schon. »Doch alle Versuche sind bislang daran gescheitert, dass sich die Kombination aus Stein und Glas nicht maschinell bearbeiten ließ.

Es traten beispielsweise Risse auf«, erklärt Produktmanager Hans Wolf Deubner.

KMD sei bei der Produktentwicklung davon ausgegangen, dass warme, helle und insbesondere beige Natursteinmaterialien im Trend liegen und dass zunehmend auch in ungewöhnlichen Bereichen haptische – etwa scharrierte oder gebürstete Oberflächen gewünscht werden. »Es waren praktikable Lösungen gefragt und KMD hat eine solche gefunden«, so Deubner.

Auf Innovationen angewiesen

Gegründet wurde das innovative Unternehmen erst 1999 – als Start-up früherer Mitarbeiter eines in Insolvenz gegangenen Thüringer Natursteinwerks, informiert Matthias Platz. »Anders als die Platzhirsche, die schon Jahrzehnte am Markt sind und oft auf eine treue Klientel rechnen können, mussten wir uns mit Innovationen ins Gespräch bringen und laufend etwas Neues versuchen«, so der 43-jährige Diplombauingenieur.



Fotos: Harald Lachmann; KMD

Two-Lux®-Muster.

Geld, Zeit und Nerven ...

Im Zuge der Entwicklung von Two Lux® besuchten Matthias Platz und seine Mitstreiter große europäische Glashersteller. So stießen sie auf den renommierten Produzenten eines besonders schlagfesten Spezialglases. Das war jedoch nur der Anfang. Nun galt es, ein Verfahren zu entwickeln, mit dem sich die 2,2 bzw. 4 mm

dünnen Glasscheiben blasenfrei und spannungsresistent auf großen Sand- oder Kalksteinrohplatten verkleben lassen würden. »Der dafür nötige Zweikomponentenkleber führt zu Schrumpfungen beim Material, was Spannungen verursacht«, erläutert Deubner. »Die bis 2,30 x 1,70 m gro-

ße Rohplatte muss sich jedoch bruchfrei sägen und wasserstrahlschneiden lassen und später hohe Temperaturschwankungen aushalten.« Zahlreiche Anwendungstechniker und bei Klebherstellern beschäftigte Ingenieure hätten sich bei KMD die Klinke in die Hand gegeben, doch die Lösung habe





Den historisch bekannten Postaer Sandstein bieten wir aus unserem Steinbruch „Alte Poste“ an:

<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohblöcke ■ Halbfertigarbeiten ■ Fassadenbekleidung ■ Natursteinmauern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rohtranchen ■ Boden- und Treppenbeläge ■ Steinmetzarbeiten ■ Außenanlagen für Gartengestaltung
---	---

www.bamberger-natursteinwerk.de · bnw@bamberger-natursteinwerk.de

Bamberger Natursteinwerk
Hermann Graser GmbH & Co.KG
Dr.-Robert-Pfleger-Staße 25
96052 Bamberg
Tel 09 51/96 48-0 · Fax 96 48 - 100

Niederlassung Dresden
Am Brauhaus 10a · 01099 Dresden
Tel 03 51/8 16 45-0 · Fax 8 16 45 - 13

**Niederlassung
Potsdam-Marquardt**
Fährweg 2 · 14476 Marquardt
Tel 033208/529-0 · Fax 529 - 11



Geschäftsführer Matthias Platz und Produktmanager Hans Wolf Deubner.

man dann doch allein gefunden. »Da stecken zwei Jahre Entwicklungsarbeit, viel Geld, Zeit und Nerven drin«, gesteht Deubner, dem seine Kollegen »goldene Hände und ein hohes Overcross-Wissen« attestieren. »Gemeinsam mit Experten aus der firmeneigenen Fertigung haben wir oft nachts und an Wochenenden geforscht. Wochentags musste die Firma Geld verdienen, um die Entwicklungskosten bestreiten zu können.«

Jedes Gestein reagiert anders

Heute ist man bei KMD sicher, dass es bei der Verarbeitung praktisch keine Schäden mehr gibt. Leicht gesagt und schwer getan, weil gerade im Bereich der sog. Weichgesteine jedes Material anders auf physikalische Einflüsse reagiert. KMD wählte daher zunächst zehn Steinsorten aus - von CARRARA GIOIA über ESTREMOZ und ROSSO VERONA bis VERDE GUATEMALA und BLACK ROSE.

Für jede dieser Gesteinsorten wurde die Technologie individuell modifiziert. »Wir besitzen für alle zehn Materialien amtliche Prüfsertifikate, sowohl was die bautechnische Eignung als auch, was die Gebrauchstauglichkeit für bewohnbare Räume betrifft«, informiert Platz.

In Verhandlung mit Großabnehmern und Partnern

Die KMD hat für die eigenen Belange entsprechende Spezialtechnik modifiziert, aber sie will das innovative Produkt auch über den eigenen Bedarf hinaus produzieren. Platz zufolge stehen Verhandlungen mit Großabnehmern und Partnern, die über weltweite Vertriebssysteme verfügen, bereits kurz vor dem Abschluss. Damit seien noch für dieses Jahr weitere Investitionen und Einstellungen geplant.

Exzellente Referenzen

Bei vielen Aufträgen der Gothaer handelt es sich um größere Projekte. Auch qualitativ spielt KMD in der ersten Liga, speziell beim exklusiven Badausbau. So kooperiert das Unternehmen mit führenden europäischen Innenarchitekten und Designern aus dem Luxushotelbereich, unter ihnen Peter Silling (Köln / New York), der mit dem exklusiven Interieur für »The Ritz-Carlton« in Berlin und in den darüber liegenden Tower Apartments Badträume verwirklicht hat - in Zusammenarbeit mit KMD. Auch zur Verwirklichung der Luxusbäder im neuen Hotel »Alte Bayernpost« in München und im »Le Royal Meridien« in Hamburg haben die Natursteinplaner und -verarbeiter aus Gotha viel beigetragen.

Zuständig für die Projektplanung: die KMD Projekt GmbH

Zehn bis zwölf Projekte dieser Klasse bestreitet die Firma mit ihrer eigens dafür gegründeten KMD Projekt GmbH, in der laut Matthias Platz Architekten, Planer und Bauleiter kooperieren. Diese Planungsgruppe wird von Architekturbüros oft schon sehr zeitig hinzugezogen, z. B. in Bemusterungs-, in Planungsfragen oder zur Kostenschätzung.



Von KMD ausgeführtes Nobelbad.



Beleuchteter Onyxboden in einem Luxusapartment.

Zuständig für die Fertigung: die KMD Natursteine GmbH

Alle Natursteinelemente werden bei der KMD mit eigenen Maschinen gefertigt; das Unternehmen verfügt u. a. über zwei CAD-gestützte Wasserstrahlchneideanlagen, ein CNC-Fräszentrum und eine Brückensäge. »Ursprünglich haben wir in Italien fertigen lassen«, erzählt Platz. Doch der zunehmende Termindruck und gelegentliche Qualitätsprobleme hätten bald den Aufbau einer eigenen Produktionsstrecke ratsam gemacht. Die eigenständige KMD Natursteine GmbH beschäftigt heute 46 Mitarbeiter und beansprucht 3000 m² Hallenfläche. Die Geschäfte dieser Fertigungsfirma leiten Jens Kalis und Thomas Dietz, die neben Matthias Platz auch Geschäftsführer des Gesamtverbands sind.

Fertigarbeiten für Sanitärzellen- und Fertigbadhersteller

Um ihre Technik besser auszulasten, produziert die Firma KMD Natursteine inzwischen auch komplette Waschtische, teils auch Wandbekleidungen,

für ca. ein Dutzend große Sanitärzellen- und Fertigbadhersteller. »Damit machen wir heute rund die Hälfte unseres Produktionsumsatzes, freilich bei geringeren Margen als im Projektgeschäft«, informiert Platz. Die Produktion in Deutschland lohnt sich aus seiner Sicht nur im Zusammenhang mit exklusiven Aufträgen. Die notwendigen Steine kaufen die Thüringer in Form von Rohplatten und Halbfabrikaten weltweit direkt ein, so in Italien, Brasilien, Indien und China. »KMD hat hierfür eigene Leute vor Ort«, teilt Platz mit. Da fast nur auftrags- bzw. projektgebunden geordert werde, müsse natürlich alles just in time laufen.

Fachleute für besondere Fälle

Mittlerweile ist KMD in der »Szene« so gut bekannt, dass viele Aufträge aufgrund von Empfehlungen an sie herangetragen werden. »Es spricht sich herum, dass wir für ungewöhnliche Ideen gut sind. So erwarten viele Planer, dass wir auch ausgefallene Vorstellungen umsetzen können – natürlich hochpräzise und blitzschnell«, erzählt Platz. Ein

ausgefallener Auftrag sei beispielsweise die Verwirklichung eines Leuchtbodens mit Onyx-Belag in einem der Luxusappartements über dem Berliner Ritz-Carlton gewesen. Wie das funktioniert? Platz lacht: »Das ist unser Geheimnis.« Versetzt werde übrigens mit eigenen Bauleitern und zuverlässigen Subunternehmern aus der Region.

Two-Lux® auch für Auslandsprojekte

Zunehmend treffen in Gotha auch Aufträge für Auslandsprojekte ein. Ein deutscher Architekt, der gerade in Asien eine Nobelherberge plant, möchte KMD auch dort dabeihaben – bis hin zur passgerechten Fertigung vor Ort. »Das wäre auch für uns eine neue Qualität«, meint Platz. »Aus dem Ausland kommt oft mehr Feedback auf unsere Arbeiten als von daheim.« So können sich die Gothaer durchaus vorstellen, Two-Lux® auch für Projekte im Ausland zu nutzen. Im Mittleren Osten fanden sie bereits Gehör.

Harald Lachmann



JETBOAT CHINA



- ◆ Ihr Naturstein-Lieferant Nr. 1
- ◆ Ihr verlässlicher Geschäftspartner
- ◆ Ihr persönlicher Freund



Naturstein für den
Garten- und
Landschaftsbau

Bodenbeläge
(Mosaik)



Naturstein-Möbel



Grabmale

Anschrift: 15 FI, International Plaza, No. 8 Lujiang RD., Xiamen, China

Tel.: +86 592 2261788 Fax: +86 592 2261798

E-Mail: info@jetboat.cn jerry@jetboat.com.cn

Online Service: MSN: chinastonecentre@hotmail.com

<http://www.jetboat.cn>